

Evangelische Kirchengemeinde Alsbach / Bergstraße

45. Jahrgang November 2022





Inhalt, Impressum2	Abendmahl in neuer Form	18
Geistliches Wort	Einschulungsgottesdienst	
Abendgottesdienst in Bickenbach 4	in der Kirche	19
Konfirmanden und Konfirmandinnen	Erntedank in der Arche Noah	20
2022/23 5	Kirche für Kinder	22
Nachbarschaftsräume 2030 6	Diakonie, Vorstand gesucht	
Bibelgesprächsabend7	Freud und Leid	24
Gottesdienst zum Erntedankfest 8	Gottesdienste im Gemeindenetz	25
Pfarrerin Hannah Woernle 10	Gottesdienste in Alsbach,	
Siegel "Faire Gemeinde"	Kollektenplan	26
Stille Zeiten im Advent 14	Vormerken	27
Nachruf Rolf Rüggeberg 15	Holocaust-Gedenken	28
Lebendige Adventskalender 2022 16		

Titelbild:

DANKBARKEIT - war das Thema unseres diesjährigen Erntedank-Gottesdienstes. Wir bitten um unser tägliches Brot und ahnen in diesen schwierigen Zeiten, dass die Versorgung mit lebenswichtigen Gütern höchst verletzlich und gar nicht so selbstverständlich ist. Das Brot hat Ramona Meyer gebacken.

Foto: Manfred Hauch

Kontakte

Gemeindebüro

Cornelia Meyer Kirchstraße 21 64665 Alsbach-Hähnlein

Tel.: 062 57 33 14 Fax: 062 57 68 19 3

kirchengemeinde.alsbach @ekhn.de

www.ev-gemeindenetz-nb.de/ Öffnungszeiten:

Di. u. Do. 15:00 - 18:00 Fr. 10:00 - 12:00

Gemeindehaus

Bickenbacher Str. 27a Tel.: 06257 69623

Pfarrer Manfred Hauch Tel.: 06251-9447259 Manfred.Hauch@ekhn.de

Gemeindepädagogin

Stella Rascher stella.rascher@ekhn.de

Vors. des Kirchenvorstands

Dr. Michael Arlt

Tel.: 06257 9189312 michael.arlt@ekhn.de

Spendenkonto

Raiffeisenbank Nördliche Bergstraße eG.

IRAN:

DE46 5086 1501 0300 1093 63 BIC: GENODE51ABH

Arche Noah

Kindertagesstätte u. Krippe Odenwaldstraße 7 Tel.: 06257 38 10 kita-arche-

Diakoniestation Nördliche Bergstraße

noah.alsbach@ekhn.de

Hauptstraße 15 64342 Seeheim-Jugenheim Tel.:0 62 57 9980890 info@diakoniestationseeheim.de

Impressum

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Alsbach/ Bergstraße

Redaktion und Layout

Lutz-Michael Petereit, (V.i.S.d.P.)

Dr. Peter Spengler Redaktionsschluss

für die Ausgabe DEZ/JAN 2022/23

ist der 8. November 2022

Beiträge werden erbeten an das Evangelische Gemeindebüro oder an

Gemeindebrief.brueckealsbach@ekhn.de

Die Brücke wurde gedruckt auf umweltfreundlichem Papier

Geistliches Wort

NOVEMBER

Weh denen, die Böses gut und
Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht
und aus Licht Finsternis machen, die aus
sauer süß und aus süß sauer machen!

JESAJA 5,20

Wehe euch! Wehe euch, die ihr so viel Finsternis bringt! Wehe euch, die ihr in ein demokratisches Land mit tausenden Soldaten und mörderischem Kriegsgerät einfallt und so viel Böses tut, so viel abgrundtief Böses! Und das dann auch noch "Befreiung" von vermeintlichen Nazis nennt, so als würdet ihr Licht bringen und Gutes tun.

"Wehe euch" möchte ich mit dem Propheten Jesaja rufen, weil mich der Schrecken über Russlands Angriffskrieg in der Ukraine immer noch fassungslos macht. Möchte drohen und diesen biblischen Fluch über so manchen heutigen Machthaber ausrufen.

Und muss doch eingestehen, dass das auch Ausdruck meiner Ohnmacht ist. Dass mir manchmal nur der Fluch bleibt. Der doch heißt: Zieht euch warm an, ihr Verdreher der Wahrheit! Gott wird eines Tages für Gerechtigkeit sorgen und die, die Böses gut und Gutes böse nennen, zur Rechenschaft ziehen. Es ist ein Eingeständnis, dass ich es häufig nicht kann: Mit eigenen Händen für umfassende Gerechtigkeit sorgen.

Und dann ja doch in den kleinen alltäglichen Situationen selbst zu erfahren, wie schwer es ist, Böses auch als solches zu benennen: Böses, Unrecht, eben Dinge, die man nicht tut. Wie schwer es z. B. für Schulkinder ist, gegen die Mehrheit der Mitschüler für das Gute zu streiten und Mobbing Einhalt zu gebieten.

Und in dieses Nachdenken über Gutes und Böses, Licht und Finsternis denke ich an Jesus, der von sich sagt, er sei das Licht des Lebens. Mehr noch: Der Weg, die Wahrheit und das Leben. Der kaum eine Auseinandersetzung gescheut hat und ohne Rücksicht auf (eigene) Verluste das Böse und die Finsternis ange-



prangert hat. Und dafür die Konsequenzen getragen hat, selbst als er Ziel der Finsternis wurde. Jesus als Gegenbild zu denen, die Böses gut und Gutes böse nennen.

Wenn die Tage nun wieder kürzer werden, wünsche ich Ihnen, dass Sie Gelegenheit finden, von Zeit zu Zeit ein Licht anzuzünden. Dass Sie trotz des bleibenden Unrechts in der Welt für das Licht streiten. Und Sie die Hoffnung erhellt, dass Gott als ewiges Licht sich unsere Wehrufe zu Herzen nimmt und dort für Gerechtigkeit



sorgt, wo wir es nicht können.

Bleiben Sie behütet, Ihr Pfarrer Christoph Kahlert

Einladung zum Abendgottesdienst in Bickenbach, Buss- und Bettag, 16. November 2022





Konfirmanden und Konfirmandinnen 2022/23

In unserer letzten Ausgabe fehlte noch ein aktuelles Bild unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden 2022/2023:

Nico Bartczak Arwen Beckmann Paula Hecker Eva Hildebrandt Anne Leidig, Moritz Leidig Sarah Marquardt Alexej Miller Annika Pavel, Noah Plößer Hannes Rechel Alina Schrötlin Corin Volk Sebastian Weise Luke Wendt



Nachbarschaftsräume 2030: Auf ein Neues!

Liebe Alsbacher und Alsbacherinnen,

am Sonntag, den 18. September, haben wir im Gemeindehaus eine Gemeindeversammlung insbesondere Thema zum "Nachbarschaften" abgehalten. Nach dem Gottesdienst haben sich einige interessierte Gemeindemitglieder und auch Beschäftigte eingefunden, um zu diskutieren, wie es an der nördlichen Bergstraße mit den Gemeinden weitergeht.

Es wurde erläutert, welche Umstände zu einer Neuausrichtung führen. Wie in der vorletzten BRÜCKE vom September 2022 erläutert, schwinden die Mitgliederzahlen in den christlichen Kirchen in Deutschland. Das führt zu geringeren Einnahmen durch Kirchensteuern, aber auch zu einem kleineren Reservoir an möglichen Freiwilligen, die auch gebraucht werden, um ein attraktives Angebot der Kirchen für die Gemeinden aufrecht zu erhalten. Umdenken ist also angesagt.

Zu Diskussion stehen verschiedene Konstellationen der sieben Gemeinden Ober Beerbach, Seeheim-Malchen, Jugenheim, Bickenbach, Hähnlein, Zwingenberg und Alsbach. Zwei grundsätzlich verschieden Modelle Nachbarsind entweder ein schaftsraum mit allen sieben Gemeinden (genannt G7) oder zwei kleinere Konstellationen (G3



plus G4). Die Vor- und Nachteile der Modelle wurden besprochen. Der Alsbacher Kirchenvorstand schätzt das G7 Modell als zu groß ein, als dass hier noch eine gefühlte Nähe zwischen der Kirche und den Gemeindemitgliedern erzeugt werden kann. Außerdem sprechen die Erfahrungen aus dem bestehenden Gemeindenetz gegen eine solch große Lösung. Kleinere Gruppierunempfindet der Alsbacher Kirchenvorstand als reaktionsfähiger und als eher in der Lage, eine Nähe zwischen Gemeinde und Kirche zu erzeugen.

Natürlich wurden in der Gemeindeversammlung auch Bedenken geäußert, die der Kirchenvorstand auch teilt. Man befürchtet eine fortschreitende Entfremdung

zwischen Kirche und Gemeinde. Insbesondere eine mögliche Zusammenlegung der Gemeindebüros wird kritisch gesehen, denn das Gemeindebüro ist Anlaufstation und gelegentlich auch Treffpunkt in Alsbach. Für uns alle gilt, mit diesen Bedenken sorgsam umzugehen und Angebote zu entwickeln, die dem Trend der Entfremdung entgegenwirken.

Rein praktische Erwägungen brachten dann den Kirchenvorstand dazu, eine Zusammenarbeit mit Hähnlein und Zwingenberg zu favorisieren. Bei den praktischen Erwägungen stand im Vordergrund, dass hiermit die kommunalen Grenzen auch abgebildet werden und dass zwischen den drei Gemeinden nur geringe räumliche Distanzen herrschen. Darüber hinaus konnten wir schon einige der Kirchenvorstehenden kennenlernen und haben

ein gutes Gefühl, was eine zukünftige Zusammenarbeit angeht. Gern hätten die Kirchenvorstehenden auch noch Bickenbach in die Empfehlung zur Kooperation mit aufgenommen. Der Bickenbacher Kirchenvorstand favorisiert aber eher eine Kooperation mit Seeheim-Malchen, Jugenheim und Ober Beerbach.

Der Alsbacher Kirchenvorstand hat seine Empfehlung in einer gesonderten Sitzung am 21. September in einen Beschluss gegossen, der inzwischen an das Dekanat weitergeleitet wurde. Wir dürfen alle gespannt sein, wie es auf diesem Weg weiter geht.

Ganz getreu unserem Narrativ "MIT" (MITeinander, MITnehmen, MITbringen ...), möchten wir Sie gern auf diesem Weg MITnehmen.

Ihr Michael Arlt

Herzliche Einladung zum Bibelgesprächs-Abend

Mittwoch, dem 30.11.2022 um 20.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus

Thema: "Gedanken zum Verhältnis von Christen und Juden"

Den Abend leitet Pfarrer i.R. Gerhard Helbich





Familiengottesdienst zum Erntedankfest



DANKBARKEIT war Thema unseres diesjährigen, wirklich schönen Erntedank-Gottesdienstes. Geleitet wurde er gemeinsam von unserer Gemeindepädagogin Stella Rascher und Pfarrer Manfred Hauch. Dabei hatten sie tatkräftige Unterstützung von unseren neuen Konfirmanden und dem Kindergottesdienst-Team. Zusammen haben Kinder, Jugendliche, Konfirmanden und Erwachsene gesungen, gestaunt, gebetet und auch Abendmahl mit Brot und Trauben gefeiert. Dieses Abendmahl für Kinder <u>und</u> Erwachsene gemeinsam am Tisch von Jesus war etwas ganz Besonderes.

Große und Kleine, alle haben aus diesem Gottesdienst etwas mitnehmen können. Insbesondere, dass wir für so vieles dankbar sein können, dürfen und auch müssen ...

Die Kinder des Kindergottesdienstes hatten dazu wunderbare Bilder ausgesucht, aufgeklebt und dann im Gottesdienst mit Hilfe der Konfirmanden an einer Wäscheleine mit Klammern weit sichtbar aufgehängt. Das hat allen viel Freude bereitet und Pfarrer Hauch hat das Thema Dankbarkeit auch noch einmal eindringlich in seiner Predigt vertieft. So ließ uns eine Mutter wissen, dass ihre Kinder auch im Nachhinein noch sehr beeindruckt waren und nun abends immer 3 Dinge sammeln, die am Tag wirklich schön waren und wofür sie dankhar sind

Im Anschluss an den Gottesdienst fand dann eine Verlosung von gespendeten Erntegaben zugunsten von BROT FÜR DIE WELT statt. Am Vortag schon, Samstag, 01.10.22 wurden dazu von 10 bis 12 Uhr in der Kirche Erntedank-Gaben von freundlichen Spendern gesammelt und anschließend mit viel Mühe und Liebe in genau 100 Gewinne aufgeteilt und mit Losnummern versehen. So entstand ein vielfältiger, schöner und bunter Tisch mit den Erntedank-Gaben.

Aber mit all dem noch nicht genug des Guten - nun ging es noch in unser Gemeindehaus zum herbstlichen Ausklang. Auch hier war man schon am Tag zuvor aktiv geworden und hatte eine sensationell leckere Kürbissuppe gekocht, die nun von allen genüsslich verspeist wurde

Passend wurde zudem noch Kürbisschnitzen angeboten. Also waren Kinder und teils auch Erwachsene mit großem Eifer und tollen Erfolgen am Werk und insgesamt die Kirchengemeinde mit Frohsinn erfüllt!

So viele Herzen und Hände haben zusammen gearbeitet, damit dieses Erntedankfest 2022 gelingen konnte. Wir sagen HERZLICHEN DANK für so viele Spenden, Hilfe, Mühe, Engagement und Teilnahme allen Beteiligten. DANKESCHÖN!

Christiane Jenny Kirchenvorstehende in Alsbach



Ab Dezember Unsere neue Pfarrerin Hannah Woernle

Hallo liebe Gemeinde,

bald werden Sie auf ein neues Gesicht in Alsbach treffen: Ab Dezember bin ich Pfarrerin in Ihrer Gemeinde! Ich freue mich riesig auf diese Aufgabe und vor allem darauf, viele Menschen aus Alsbach und den Nachbargemeinden kennenzulernen. Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit wird es da sicher viele Gelegenheiten geben. Eine schöne Zeit zum Ankommen!

Vielleicht fragen Sie sich aber jetzt schon: Wer ist denn die "Neue"?

Ich bin gebürtige Mittelhessin. In Gießen bin ich aufgewachsen und habe dort bis heute Familie Hier habe ich Kirche kennengelernt als Ort, an dem ich mich ausprobieren kann und an dem mir etwas zugetraut wird. Sei es als Konfi-Teamerin oder beim Gestalten von Jugendgottesdiensten - in Heimatgemeinde meiner konnte ich mich einbringen mit dem, was mich beschäftigt und was mir Spaß macht. Außerdem gab es dort immer



Menschen, die mit mir zusammen Fragen gestellt, geglaubt und gezweifelt haben, die auch Anteil am Leben der anderen genommen haben. Diese Erfahrungen haben meinen Glauben und mein Bild von Kirche bis heute geprägt.

Zum Studium zog es mich zunächst nur ein paar Kilometer lahnaufwärts ins schöne Marburg, später auch für einige Semester nach Münster und für ein Praktikum nach Jerusalem. In dieser Zeit konnte ich mich nicht nur in die Theologie in all ihrer Vielfalt vertiefen, sondern habe in Marburg auch meinen Mann kennengelernt. Mit ihm gemeinsam werde ich bald im Pfarrhaus leben

Fürs Vikariat – die praktische Ausbildungsphase nach dem Studium - führte unser Weg nach Darmstadt in die Martin-Luther-Gemeinde Hier hat sich für mich bestätigt, was für ein wunderschöner Beruf der Pfarrberuf ist! Besonders gefallen hat mir die Arbeit im Team, sowohl mit den anderen Hauptamtlichen als auch mit vielen verschiedenen Ehrenamtlichen. Außerdem liegt mir ein vielfältiges Gottesdienstleben am Herzen. Diese Liebe konnte ich im letzten Jahr als Assistentin am Theologischen Seminar in Herborn im Fach Gottesdienst vertiefen und mit anderen teilen. Ich freue mich sehr darüber, im Gemeindenetz und vor Ort in Alsbach an diese Erfahrungen anknüpfen zu können!

In meiner freien Zeit bin ich auf der Yogamatte oder im Sessel mit einem guten Buch und einer Tasse Tee in der Hand anzutreffen. Außerdem bin ich gerne draußen unterwegs. Ich freue mich, die Wanderschuhe künftig direkt an der Haustür schnüren zu können und die schönsten Wege rund um Alsbach zu entdecken.

Herzliche Grüße,

Hannah Woomle

Die Gemeinde ist herzlich eingeladen zur Ordination am 3.12. 2022 um 15 Uhr



Das ökumenische Siegel "Faire Gemeinde" ist eine Auszeichnung für Kirchengemeinden, Einrichtungen und Werke, die sich durch Handeln und Offentlichkeitsarbeit für Nachhaltigkeit und globale Gerechtigkeit einsetzen. Das Siegel wird durch "Brot für die Welt" in Kooperation mit dem Zentrum Oekumene der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck verliehen - als sichtbares Zeichen für faires Handeln im Kirchenalltag und einen verantwortungsbewussten Glauben.

Der Kirchenvorstand hat im September 2022 beschlossen, dass sich der Ev. Kirchengemeinde Alsbach um diese Plakette zu bewerben. Die Vergabe ist an die Erfüllung verschiedener Kriterien gebunden und beruht auf dem Prinzip einer schriftlichen Selbstverpflichtung.

Der Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Alsbach hat sich für die Umsetzung folgender Punkte entschieden:

 Fairtrade Kaffee und Fairtrade Tee: Bei Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde bieten wir fair gehandelten Kaffee und Tee an

- Faire Geschenke: Bei Anlässen wie Geburtstagen, Verabschiedungen etc. werden Produkte aus Fairem Handel, Geschenke aus regionaler Produktion oder aus Werkstätten für Menschen mit Behinderung verschenkt.
- Ökostrom: Wir beziehen 100% Ökostrom – sowohl für Kirche und Kirchgartenhaus in der Kirchstraße, als auch für unser Gemeindehaus in der Bickenbacher Straße.
- Müllvermeidung: Bei Festen und Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde wird ausschließlich Mehrweggeschirr verwendet, auf Dosengetränke und Einwegflaschen wird verzichtet.
- Fairtrade-Stadt: Die Gemeindevertretung der Kommunalgemeinde Alsbach-Hähnlein hat bereits Mitte 2021 einstimmig den Beschluss gefasst, dass Alsbach-Hähnlein sich als Fairtrade-Stadt bewirbt. Die Kirchengemeinde Alsbach bietet ihre Unterstützung zur Umsetzung, z.B. in Form aktiver Beteiligung in einer Steuerungsgruppe, an.
- Fair handeln bei uns und weltweit: Mindestens einmal jährlich soll eine

"Bildungsveranstaltung" zu entsprechenden Themen stattfinden.

Die erforderliche Dokumentation der Umsetzung wird zu gegebener Zeit bei Brot für die Welt im Zentrum Oekumene eingereicht. Nach (hoffentlich wohlwollender) Überprüfung wird die Plakette "Faire Gemeinde" mit einer Gültigkeit von zwei Jahren verliehen.

Aber was bedeutet eigentlich "Fair Trade"? Und warum bewirbt unsere Kirchengemeinde sich als "Faire Gemeinde"?

Vom Wissen zum Handeln – das ist die Grundidee des ökumenischen Siegels "Faire Gemeinde". Denn wir wissen ja, wo die globalen Herausforderungen und auch viele Ungerechtigkeiten liegen. Wir wissen, dass der Reichtum in der Welt sehr ungleich verteilt ist. Wir wissen um unsere Verantwortung am Klimawandel.

Unser Reichtum ist teuer erkauft. Wir haben keine zwei Erden. Wir erleben, dass viele Menschen ihre Heimatländer verlassen (müssen), während wir gut von Ressourcen leben, die dort ihren Ursprung haben. Der nächste Schritt – vom Verstehen zum Tun, zur eigenen Veränderung – ist schwieriger. Oft ist es nicht nur mangelnder Wille, sondern auch das Gefühl der Ohnmacht gegenüber

globalen Problemen, mit denen schon die internationale Staatengemeinschaft überfordert scheint.

Als Christinnen und Christen fordert uns Gottes Wort auf, die Schöpfung zu bewahren und für das Wohl der Armen und Benachteiligten einzutreten. Das heißt, wir sollen in Verantwortung vor Gott und unseren Mitmenschen mit aller Kraft das globale Wirtschaften in ressourcenschonende, nachhaltige und gerechte Bahnen lenken.

Daraus folgt für uns ganz praktisch und im Kleinen:

- unseren Konsum und Energieverbrauch zu überdenken,
- Grenzen zu akzeptieren,
- Genuss und Lebensfreude neu zu definieren.

Schon mit kleinen Schritten können Kirchengemeinden und Gemeindemitglieder ein Zeichen gegen die zerstörerischen Seiten der Globalisierung setzen. Durch bewusstes Einkaufen und verantwortungsvolles Konsumieren kann mit überschaubarem Aufwand dazu beigetragen werden, dass Menschen weltweit ein besseres Leben führen können.

Produkte mit dem "Fairtrade-Siegel" sind nicht nur chic und lecker – vor allem tut man mit ihrem Kauf etwas Gutes! Denn

fairer Handel ist mehr als der Import und Vertrieb von Produkten. Er gibt den Menschen hinter den Produkten ein Gesicht. Ihre Lebens- und Arbeitsbedingungen zu verbessern, ist das Ziel des fairen Handels. Das heißt, die Produzenten werden für ihre Arbeit gerecht entlohnt, arbeiten zu fairen Arbeitsbedingungen (geregelte Arbeitszeiten, Krankenversicherung usw.) und achten bei der Produktion auf Umweltschutz.

Kontakt für Anregungen oder Fragen:

Sarah-Helene Sowa, sarah-helene.sowa@ekhn.de oder 0170/6042372

Lichtblicke – Stille Zeiten im Advent

Dieses Jahr gibt es für meine Wahrnehmung besonders viel Dunkelheit in der Welt. Viele Menschen sehen voller Sorgen und Ängste in die Zukunft. In den Stillen Zeiten im Advent möchte ich gemeinsam mit anderen nach Lichtblicken Ausschau halten.

Ich lade ein, sich dem zu öffnen, was uns *Zuversicht* schenkt, was uns mit *Dankbarkeit* erfüllt, was uns *Freude* bereitet und was uns dem *Frieden* näher bringt.

Diesen Weg der Stillen Zeiten im Advent gehen wir als Einzelne und als Gruppe. Erwartet wird, dass die Teilnehmenden sich täglich Zeit nehmen zum Gebet und zur Meditation der Anregungen aus dem Gesangbuch und der Bibel sowie Impulsen für das eigene Leben

Als Gruppe treffen wir uns jeweils donnerstags und zwar am 24.11./01.12./08.12. 15.12. von 19.30 – ca.20.30 Uhr in der Kirche. Hier tauschen wir uns über unsere Erfahrungen aus, sammeln uns in der Stille, singen und beten mit Leib und Seele.

Da der Kirchenraum nur beschränkt geheizt wird, macht es Sinn, sich warm anzuziehen und sich eine Decke mitzubringen.

Das Material (ein Meditationsheft, vier Lichttüten und Kopien) kostet 3 Euro.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen oder auch, wenn Sie Fragen haben, melden Sie sich bitte bis zum 21.November per Telefon 06257/6468097 oder per Mail barbara.tarnow@gmx.de

Ich freue mich auf den gemein-

samen Weg!

Barbara Tarnow, Pfarrerin i.R.



Zum Tode von Rolf Rüggeberg, ein Nachruf

Unser langjähriger Redakteur Rudolf (Rolf) Rüggeberg ist nach langer Krankheit einen Monat vor der Vollendung seines 80sten Lebensiahrs am 5 10 2022 verstorben Er war nicht nur viele Jahre ein Redakteur der Brücke, sondern auch in zwei Blöcken ein sehr engagierter Kirchenvorsteher. Während der "Pause" in unserer Gemeinde war er beruflich seitens der Deutschen Bundespost bzw. der Deutschen Telekom in Japan tätig. Auch dort knüpfte er viele Kontakte dortigen evangelischen zur Kirchengemeinde.

Er war 1984 maßgeblich beteiligt an dem Bau unserer Orgel. Überhaupt war er ein großer Musikliebhaber, insbesondere ein Verehrer von Johann Sebastian Bach, und so setzte er sich im Kirchenvorstand immer für die Förderung unserer Kirchenmusik ein. In diesem Rahmen sang er auch in unserem Kirchenchor und er war 40 Jahre lang Vorsitzender des Freundeskreises für Kirchenmusik in Bensheim. Er war ein guter Bibelkenner und er lieferte



Rolf Rüggeberg bei der Auswahl eines Bildes, von einem japanischen Künstler, das er für den Titel einer BRÜCKE-Ausgabe ausgewählt hat. (Foto: L. Petereit)

viele Diskussionsbeiträge bei den Bibelgesprächsabenden.

Ein Dankgottesdienst unter der Leitung von Frau Pfarrerin i.R. Barbara Tarnow mit anschließender Urnen-Beisetzung findet auf dem Alsbacher Friedhof statt am 4.11.2022 um 10:30 Uhr.

Hans Dietzel



Der "Lebendige Adventskalender" ...

... macht seine Türen auf!

Jeden Wochentag im Dezember werden wir uns um 18h vor einem Haus in der Gemeinde (OT Alsbach und Sandwiese) treffen und dort zu einem kleinen besinnlichen Moment zusammenkommen. Dort wird gesungen, erzählt oder auch gestaunt werden. Und vielleicht gibt es ja auch das ein oder andere Plätzchen.

Wir vom Ausschuss "Kirche Aktiv" möchten Sie ermutigen, sich diese Augenblicke des Innehaltens im alljährlichen Weihnachtstrubel gönnen. Kommen Sie doch einfach mit ihren Lieben, oder auch alleine vorbei, und erleben Sie Alsbachs lebendigen Adventskalender, Machen Sie sich gerne auch auf zu Türen, die Sie noch nicht kennen. Seien Sie offen für Neues und neue Bekannte und lernen Sie dabei eventuell andere Arten kennen, sich auf Weihnachten einzustimmen

Die entsprechenden Haustüren und (Vor-) Gärten werden ab Ende November in den Schaukästen ausgehängt und auf der Homepage, sowie in der Dezemberausgabe der Brücke veröffentlicht.

Herzliche Einladung!

Wir freuen uns darauf, mit abendlichen Impulsen für Groß und Klein Gemeinschaft und Verbundenheit in der anstehenden Adventszeit zu erfahren.

Bis dahin eine gute Zeit wünscht der Ausschuss "Kirche Aktiv".

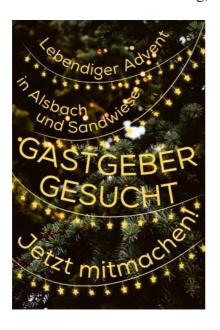




Wie Sie Teil des Adventskalenders werden können –

Wenn Sie gerne als Gastgeber dabei sein wollen oder Fragen zur Durchführung haben, so bitten wir Sie sich bei Martina Hubensack (martina.hubensack@web.de; Tel: 9928299) zu melden oder sich direkt einzutragen (https://doodle.com/meeting/participate/id/e9QW5O4e).

Als Gastgeber haben Sie freie Hand bei der Gestaltung,



Ideen können Sie sich auch gerne bei den "Kirche Aktiv" Ausschussmitgliedern erfragen. Tatkräftige Sänger finden sich immer, um musikalisch zu unterstützen und den Text liefert notfalls Smartphone. Die Zusammenkunft kann vor dem jeweiligen Haus, im Garten oder auf der Straße vor dem Haus stattfinden – wie es am besten passt. Der besinnliche Teil dauert in der Regel ungefähr 15 min. Wer möchte, kann auch Punsch und Plätzchen bereithalten, dies ist aber absolut kein Muss. Es geht um Gemeinschaft, zur Ruhe kommen in einer doch meist hektischen Adventszeit und ein kurzes Innenhalten. um dem Adventsgefühl auf die Spur zu kommen.

Vielen Dank schon jetzt allen Teilnehmern beim diesjährigen Lebendigen Adventskalender!

Martina Hubensack für den Ausschuss "Kirche Aktiv" des Kirchenvorstands

Abendmahl in neuer Form

Mit dem Ersten Advent beginnt das neue Kirchenjahr. Wir werden im Gottesdienst am 27. November nicht nur die erste Kerze am Adventskranz anzünden, sondern hoffentlich auch in neuer Form miteinander Abendmahl feiern.

Früher, das heißt vor Corona, reichten wir uns den Teller mit Brot und den Kelch mit Wein oder Traubensaft weiter. Das Trinken aus einem Kelch ist leider durch die Pandemie nicht mehr verantwortlich vorstellbar.

Die Abendmahlsfeier mit Brot und Weintrauben, wie wir sie zuletzt hatten, war aus der Not der Ansteckungsbedrohung geboren

Nun hat der Kirchenvorstand nach Beratung durch die Mitglieder des Gottesdienstausschusses beschlossen, in Zukunft das Abendmahl mit Einzelkelchen feiern 711 Dankenswerter Weise haben sich Sabine Haller und Kathrin Dehmel vom Töpferkreis der Gemeinde bereit erklärt, kleine töpfern. Kelche zu Viele Stunden haben sie damit zugebracht, Modelle zu entwerfen und schließlich die Kelche zu formen, zu glasieren und zu brennen.

Wir können uns, so glaube ich, alle über ihre Werke freuen!

Um Jesu Worten "Trinket alle aus diesem Kelch" nachzukommen, wurde weiterhin beschlossen, Gießkelche anzuschaffen, aus denen dann der Wein oder Traubensaft in die kleinen Kelche eingeschenkt wird, die alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Abendmahl in der Hand halten.

Nun wollen wir am Ersten Advent zum ersten Mal das Abendmahl auf diese Weise feierlich miteinander teilen. Im Moment wird noch überlegt und experimentiert, wie die Gießkelche geformt werden können, aber ich bin zuversichtlich, dass wir sie rechtzeitig auf den Altar stellen können!

Herzliche Einladung zum Gottesdienst und zur Feier des Abendmahles!

Pfarrerin i.R. Barbara Tarnow, Vorsitzende des Gottesdienstausschusses



Endlich wieder Einschulungsgottesdienst in der Kirche

Bunt und voll wurde es in der Alsbacher Kirche als wir am ersten Dienstag des Schuljahres die neuen Schülerinnen und Schüler begrüßt haben. Nach zwei Jahren war es endlich wieder möglich, zusammen einen ökumenischen Gottesdienst (von der katholischen Gemeinde mit Gemeindereferentin Stefanie Karas) zu feiern und als Gemeinde um Gottes Segen zu bitten für diesen aufregenden Schritt.

Viele Gesichter habe ich wiedergesehen nach dem Abschied aus dem Kindergarten im Juli. In nur sechs Wochen sind aus den Kindergarten-Kindern sichtbar Schulkinder geworden. Sie kamen ausgestattet mit Schulranzen und Schultüten. Die Schultüten waren verziert mit Ponys, Fußbällen, Einhörnern oder dem eigenen Namen.

Meine eigene Schultüte hatte ich auch dabei und habe Gegenstände ausgepackt, die ich mit einem Wunsch verbunden habe: eine Taschenlampe, um den Weg im Gewusel der Schule zu finden, Erdnüsse für die Energie bei den



neuen Herausforderungen und auch einen Ball zum Massieren für die Eltern. Denn für die Eltern, Geschwister und oft auch Großeltern ist das ein wichtiger Schritt und die neuen Zeiten mit einem Schulkind müssen im Familienalltag eingeübt werden.

Wir haben uns gefreut, mit euch Kindern zu feiern, euch einen Schritt zu begleiten und auch darüber, dass die Lehrerinnen der neuen Erstklässler dabei waren.

> Pfarrerin Miriam Fleischhacker



Erntedank in der Arche Noah

Kaum waren die großen Ferien der Arche Noah vorüber, da stand bereits das Erntedankfest vor der Tür.

Am Freitag trafen sich alle Kinder der Einrichtung das erste Mal wieder im Morgenkreis zusammen. Wie jedes Mal ertönte ein lauter Gongschlag , um alle Kinder und Erzieherinnen zur Herbst-Andacht herbeizurufen. Dort war eine schöne Mitte mit herbstlichen Früchten und einer großen Kerze gestaltet.

Zu Beginn sangen wir wieder

unser Gottesdienstlied "Gottes Liebe ist so wunderbar" und selbst die neuen Kinder der Arche konnten schon mitsingen.

Doch plötzlich raschelte es in der Ecke ...

Hatte sich doch wieder einmal Frieda - die Kitamaus hereingeschlichen - um neugierig zu schauen, was in der Arche los ist. Sie hatte genauso viele Fragen zum Erntedankfest, wie die Kinder.

Was braucht eine Samenkorn zum Wachsen – die Sonne,





Arche Noah



den Regen, die Erde und Kinder, die die Pflanze versorgen.

Frieda fragte auch, was denn der Bär, die Maus und der Igel im Herbst machen?

Richtig: Sie suchen sich viele leckere Sachen im Garten und futtern so lange bis der Bauch kugelrund ist. Das ist sehr wichtig, damit sie genügend Wintervorräte haben, um den kalten Winter gut zu überstehen.

Wir hörten, dass wir Gott für all das danken, was er erschaffen hat, die Sonne, die Erde, den Regen, damit die Natur diese Gaben hervorbringen kann, die wir nun ernten dürfen.

Zum Schluss sangen wir alle

"Der Herbst ist da, der Herbst ist da, er bringt uns Obst, hei hussasa …"

In der folgenden Woche ging es dann richtig los und die Kinder schnippelten gelbe Kürbisse, um sie mit Mehl, Zucker und Milch zu einem leckeren Teig zu verarbeiten.

Daraus wurden leckere Kürbiswaffeln gebacken und gemeinsam verspeist, bis auch unsere Bäuche kugelrund waren ...

....hmmm waren die gut.

Das Team der Arche Noah



Kindergottesdienst im November

Sonntag, 6. 11.,10:00 Uhr im Gemeindehaus:

"Mein Tröster trocknet meine Tränen".

Sonntag, 1. Advent, 27.11., 10:00 Uhr im Gemeindehaus:

Wir schmücken gemeinsam den Adventskranz und



Vorstellung des diesjährigen Krippenspiels:

"The Sound of Xmas"

Weitere Termine:

2. und 3. Advent: 10:00 Uhr Gemeindehaus,

4. Advent: 11:15 Uhr Kirche,

23.12., 16:00: Generalprobe Kirche

24.12., 16:00 Uhr Familiengottesdienst mit

Krippenspiel



Alle Kinder sind herzlich willkommen!



KIRCHE MIT KINDERN

Ehrenamtlicher Vorstand gesucht

für unsere Diakoniestation

Wir sind ein ambulanter Pflegedienst unter dem Dach der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und suchen zum nächst möglichen Zeitpunkt einen



Vorstandsvorsitzenden

die Mitgliedschaft in der einer der ACKD zugehörigen Kirche ist Voraussetzung für diese Tätigkeit.

Ihre Aufgaben:

Sie leiten gemeinsam mit den anderen drei ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern die Diakoniestation.

- , moderieren die Vorstandssitzungen.
- repräsentieren die Diakoniestation in der Öffentlichkeit
- begleiten und überwachen die Geschäftsführung.

Wir erwarten:

betriebswirtschaftliche Kenntnisse, offene, klare und sensitive Kommunikation.

Der zeitliche Aufwand liegt im Bereich von ca. 2 Stunden monatlich (kann variiert werden).

Wir bieten:

- angenehme und kollegiale Zusammenarbeit in unserem Vorstandsteam
- eine vielseitige Tätigkeit mit eigenverantwortlichem Handeln und Gestaltungsmöglichkeiten.

Haben Sie Fragen zur Tätigkeit oder zur Diakoniestation?

Ich beantworte Ihre Rückfragen gern:

Petra Geist (geschäftsführende Pflegedienstleitung) Tel. 06257/83193

p.ge ist@diakonie station-see heim.de

In der Online-Ausgabe werden die persönlichen Daten zu Freud und Leid nicht angezeigt

Gottesdienste im Gemeindenetz

Sonntag	06.11.2022	Drittletzter. So. d. Kirchenjahres	
Jugenheim	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Ober-Beerbach	09.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Seeheim- Jugenheim (Kath. Heilig- Geist-Kirche, Seeheim)	18.00 Uhr	Ökumenischer Taizé-Gottesdienst	Team
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst	Dr. Steffen Bauer
Sonntag,	13.11.2022	Vorletzter So. d. Kirchenjahres/Volkstrauertag	
Balkhausen	09.30 Uhr	Gottesdienst	Prädikant Waßmuth
Seeheim- Jugenheim (Ev. Laurentius- Kirche)	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottes- dienst zum Volkstrau- ertag für Seeheim und Jugenheim	Pfr. i. R. Dietermann und Team
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hauch
Mittwoch	16.11.2022	Buß- und Bettag	
Alsbach	19.00 Uhr	Gottesdienst in Bickenbach	
Seeheim- Jugenheim (Ev. Bergkirche Ju- genheim)	19.00 Uhr	Ökumenischer Gottes- dienst	Team, Predigt Pfr. Kahlert
Ober-Beerbach	18.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	19.00 Uhr	Gottesdienst in Bickenbach	
Sonntag,	20.11.2022	Ewigkeits- oder Totens	onntag
Balkhausen	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Bläserchor	Pfrn. Fleischhacker
Jugenheim	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Bläserchor	Pfrn. Fleischhacker
Ober-Beerbach	09.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg
Sonntag	27.11.2022	1. Advent	
Jugenheim	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Ober-Beerbach	17.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	11.00 Uhr	Kita-Gottesdienst	Pfr. Hilsberg



Gottesdienste in Alsbach

Gottesdienste im November 2022

Drittletzter Sonn-	So 06.11.	09:30	Gottesdienst, Dr. Steffen Bauer	K
tag des Kirchen-	-	10:00	Kindergottesdienst	GH
Vorletzter Sonn- tag des Kirchen- jahres/ Volkstrau- ertag	So 13.11.	09:30	Gottesdienst, Pfr. Hauch und Charly Zimmermann	K
Ewigkeitssonntag	So 20.11.	09:30	Gottesdienst, Pfr. Hauch	K
1. Advent	So 27.11.	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl Pfrn.i.R. Tarnow	K
	_	10:00	Kindergottesdienst	GH

Kollektenplan November 2022

06.11.	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	Für die Ökumene Arbeit im Dekanat
13.11.	Vorletzter Sonntag des Kirchen- jahres / Volkstrauertag	Für die Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF & ASF)
16.11.	Buß- und Bettag (Gottesdienst in Bickenbach)	Für die Ukraine Hilfe- Gelder für den Aufbau eines Trauma Zent- rums im KH Lemberg
20.11.	Ewigkeitssonntag	Für den Stiftungsfonds DiaDem - Hilfe für demenzkranke Menschen
27.11.	1. Advent	Für die Kirchenmusik in unserer Gemeinde

Preisgewinn für Mittmachwettbewerb "Nachhaltige Kirchengemeinde"

Präses Gölz gab die Gewinner des Mitmachwettbewerbs "Nachhaltige Kirchengemeinde" bei der Dekanatssynode in Lampertheim bekannt. Nach ihren Angaben wurden 54 Projekte eingereicht und die Gewinner im Losverfahren bestimmt. Mit unserer eingereichten "Handys für Hummel, Biene & Co."-Handysammelaktion vom Februar 2022, gehören wir zu den 5 glücklichen Gewinnern und freuen uns nun über 1.000 € Preisgeld.

Adina Thieme

Gruppen, Veranstaltungen im November 2022

Mittwoch 09.11. 15:00 Ev. Frauen GH 19:00 Holocaust-Gedenken am Mahnmal Bürgerhaus Sonne Mittwoch 16.11. 09:30 Frauenfrühstück GH Donnerstag 17.11. 19:00 AG-Demenz Gesprächskreis für Angehörige Mittwoch 23.11. 14:30 Bastelkreis für Erwachsene GH Do 24.11. 24.11. 19:30 Stille Zeiten K Dienstag 29.11. 17:00 Männerkochrunde GH Mittwoch 30.11. 20:00 Bibelgesprächsabend GH jeden Montag 09:00 Töpferkreis (Sept Apr, nicht in den Ferien) 19:30 Kirchenchor (außer in den Schulferien) GH jeden Mittwoch 18:00 Meditation am Mittwoch mit Pfrn. Eva-Maria und Heinrich Loggen jeden Donnerstag 12:00 Mittagstisch (bitte zwei Tage vorher anmelden) bei Frau Eberth Tel. 5831 17:00 Konfirmationsunterricht (außer in den Schulferien)	Mittwoch	02.11.	15:00	Diakonie- und Besuchskreis	GH
19:00 Holocaust-Gedenken am Mahnmal Bürgerhaus Sonne	Donnerstag	03.11.	19:00	Kirchenvorstand Sitzung	GH
Mittwoch 16.11. 09:30 Frauenfrühstück GH Donnerstag 17.11. 19:00 AG-Demenz Gesprächskreis für GH Angehörige Mittwoch 23.11. 14:30 Bastelkreis für Erwachsene GH Do 24.11. 24.11. 19:30 Stille Zeiten K Dienstag 29.11. 17:00 Männerkochrunde GH Mittwoch 30.11. 20:00 Bibelgesprächsabend GH jeden Montag 09:00 Töpferkreis (Sept Apr, nicht in den Ferien) 19:30 Kirchenchor (außer in den Schulferien) jeden Mittwoch 18:00 Meditation am Mittwoch mit Pfrn. Eva-Maria und Heinrich Loggen jeden Donnerstag 12:00 Mittagstisch (bitte zwei Tage vorher anmelden) bei Frau Eberth Tel. 5831 17:00 Konfirmationsunterricht (außer in den Schulferien)	Mittwoch	09.11.	15:00	Ev. Frauen	GH
Donnerstag 17.11. 19:00 AG-Demenz Gesprächskreis für Angehörige Mittwoch 23.11. 14:30 Bastelkreis für Erwachsene GH Do 24.11. 24.11. 19:30 Stille Zeiten K Dienstag 29.11. 17:00 Männerkochrunde GH Mittwoch 30.11. 20:00 Bibelgesprächsabend GH jeden Montag 09:00 Töpferkreis (Sept Apr, nicht in den Ferien) 19:30 Kirchenchor (außer in den Schulferien) GH Meditation am Mittwoch mit Pfrn. Eva-Maria und Heinrich Loggen jeden Donnerstag 12:00 Mittagstisch (bitte zwei Tage vorher anmelden) bei Frau Eberth Tel. 5831 17:00 Konfirmationsunterricht (außer in den Schulferien)			19:00		
Angehörige Mittwoch 23.11. 14:30 Bastelkreis für Erwachsene GH Do 24.11. 24.11. 19:30 Stille Zeiten K Dienstag 29.11. 17:00 Männerkochrunde GH Mittwoch 30.11. 20:00 Bibelgesprächsabend GH jeden Montag 09:00 Töpferkreis (Sept Apr, nicht in den Ferien) 19:30 Kirchenchor (außer in den Schulferien) GH 18:00 Meditation am Mittwoch mit Pfrn. Eva-Maria und Heinrich Loggen jeden Donnerstag 12:00 Mittagstisch (bitte zwei Tage vorher anmelden) bei Frau Eberth Tel. 5831 17:00 Konfirmationsunterricht (außer in den Schulferien)	Mittwoch	16.11.	09:30	Frauenfrühstück	GH
Do 24.11. 24.11. 19:30 Stille Zeiten K Dienstag 29.11. 17:00 Männerkochrunde GH Mittwoch 30.11. 20:00 Bibelgesprächsabend GH jeden Montag 09:00 Töpferkreis (Sept Apr, nicht in den Ferien) 19:30 Kirchenchor (außer in den Schulferien) GH 18:00 Meditation am Mittwoch mit Pfrn. Eva-Maria und Heinrich Loggen jeden Donnerstag 12:00 Mittagstisch (bitte zwei Tage vorher anmelden) bei Frau Eberth Tel. 5831 17:00 Konfirmationsunterricht (außer in den Schulferien)	Donnerstag	17.11.	19:00		GH
Dienstag 29.11. 17:00 Männerkochrunde GH Mittwoch 30.11. 20:00 Bibelgesprächsabend GH jeden Montag 09:00 Töpferkreis (Sept Apr, nicht in den Ferien) 19:30 Kirchenchor (außer in den Schulferien) jeden Mittwoch 18:00 Meditation am Mittwoch mit Pfrn. Eva-Maria und Heinrich Loggen jeden Donnerstag 12:00 Mittagstisch (bitte zwei Tage vorher anmelden) bei Frau Eberth Tel. 5831 17:00 Konfirmationsunterricht (außer in den Schulferien)	Mittwoch	23.11.	14:30	Bastelkreis für Erwachsene	GH
Mittwoch 30.11. 20:00 Bibelgesprächsabend GH jeden Montag 09:00 Töpferkreis (Sept Apr, nicht in den Ferien) 19:30 Kirchenchor (außer in den Schulferien) jeden Mittwoch 18:00 Meditation am Mittwoch mit Pfrn. Eva-Maria und Heinrich Loggen jeden Donnerstag 12:00 Mittagstisch (bitte zwei Tage vorher anmelden) bei Frau Eberth Tel. 5831 17:00 Konfirmationsunterricht (außer in den Schulferien)	Do 24.11.	24.11.	19:30	Stille Zeiten	K
jeden Montag 19:30 Kirchenchor (außer in den Schulferien) 18:00 Meditation am Mittwoch mit Pfrn. Eva-Maria und Heinrich Loggen jeden Donners- tag 12:00 Mittagstisch (bitte zwei Tage vorher anmelden) bei Frau Eberth Tel. 5831 17:00 Konfirmationsunterricht (außer in den Schulferien)	Dienstag	29.11.	17:00	Männerkochrunde	GH
in den Ferien) 19:30 Kirchenchor (außer in den Schulferien) Jeden Mittwoch 18:00 Meditation am Mittwoch mit Pfrn. Eva-Maria und Heinrich Loggen Jeden Donners- tag 12:00 Mittagstisch (bitte zwei Tage vorher anmelden) bei Frau Eberth Tel. 5831 17:00 Konfirmationsunterricht (außer in den Schulferien)	Mittwoch	30.11.	20:00	Bibelgesprächsabend	GH
jeden Mittwoch 18:00 Meditation am Mittwoch mit Pfrn. Eva-Maria und Heinrich Loggen jeden Donners- tag 12:00 Mittagstisch (bitte zwei Tage vorher anmelden) bei Frau Eberth Tel. 5831 17:00 Konfirmationsunterricht (außer in den Schulferien)	jeden Montag		09:00		GH
Pfrn. Eva-Maria und Heinrich Loggen jeden Donners- tag 12:00 Mittagstisch (bitte zwei Tage GH vorher anmelden) bei Frau Eberth Tel. 5831 17:00 Konfirmationsunterricht (außer in den Schulferien)			19:30		GH
vorher anmelden) bei Frau Eberth Tel. 5831 17:00 Konfirmationsunterricht (außer GH in den Schulferien)	jeden Mittwoch		18:00	Pfrn. Eva-Maria und Heinrich	GH
in den Schulferien)	jeden Donners- tag		12:00	vorher anmelden) bei Frau	GH
jeden Freitag 18:00 Friedensgebet K			17:00		GH
	jeden Freitag		18:00	Friedensgebet	K





Holocaust-Gedenken

Einladung zur Gedenk-Veranstaltung am Mittwoch, dem 9. November 2022 um 19 Uhr.

Ort: Holocaust-Mahnmal am Bürgerhaus Sonne

Mit Vertreterinnen uns Vertretern der Kommune Alsbach-Hähnlein, der Kirchen, Konfirmandinnen und Konfirmanden und Jugendlichen

Die Frage nach Schuld

Bin Ich schuld?

Nein, bin ich nicht.

Habe ICH Verantwortung?

Ja, habe ich.

Warum muss ich mich auch erinnern?

Die Taten sind vergangen.

Doch die Opfer bleiben Opfer.

Und die Täter bleiben Täter.

Ich bin keins der beiden,

doch ich habe die Verantwortung,

dass die Generation nach mir

keine Opfer und Täter hervorbringt.

Denn die Welt war voll mit Spinnern,

wir müssen uns erinnern!

Von Angelina, Marie, Hiba und Lynn

Von Schülerinnen des Jahrgangs 10 d. Melibokusschule Alsbach beim Thema "Ev. Kirche und Nationalsozialismus"

Stella Rascher